

Fußball-Bezirksliga Der 13. Spieltag

Es kommt zum Verfolgerduell in der Bezirksliga: Der Tabellenfünfte aus Platendorf empfängt den ambitionierten MTV Isenbüttel. Nicht weniger vielversprechend sind allerdings auch die anderen Begegnungen. So kann beispielsweise Spitzenreiter SV Calberlah Revanche an Brome nehmen.



Darf er auch gegen den MTV Isenbüttel jubeln? Platendorfs Mittelfeldspieler Stefan Kaufmann will sich mit seiner Mannschaft im Vordergrund der Tabelle festsetzen.
Fotos (3): Sebastian Priebe/regiosport24

„Ballermänner“ unter sich

Platendorf empfängt Isenbüttel zum Verfolgerduell – Punkt ist beiden zu wenig

Von Steffen Erkenbrecher

PLATENDORF. Die Tabellenspitze im Visier: Wenn sich am Sonntag (14 Uhr) in Platendorf der beheimatete TuS und der MTV Isenbüttel in der Fußball-Bezirksliga gegenüberstehen, treffen zwei der ärgsten Verfolger von Spitzenreiter SV Calberlah aufeinander. Und beide wollen eines ganz sicher nicht: den Anschluss verlieren!

Es darf also mit einer vielversprechenden Begegnung gerechnet werden beim Kräftemessen in Platendorf. Zumal nicht allein die Tabellensituation das Duell zu einem ganz besonderen macht, sondern auch die Statistik. Denn diese offenbart, dass sowohl die Isenbütteler (38) als auch die Platendorfer

(36) zu den besten Offensivmannschaften der Liga zählen. Kein Wunder also, dass beide Konkurrenten ihr Heil am Sonntag in der Offensive suchen wollen.

„Platendorf hat ein sehr starkes Mittelfeld mit Hoffart und Kaufmann, zudem einen guten Sturm. Im hinteren Bereich haben sie allerdings Probleme, das werden wir versuchen, mit unseren drei Spitzen auszunutzen“, erklärt Isenbüttels Trainer Dieter „Pimpel“ Winter, der für die Partie gegen den Tabellenfünften ein klares Ziel ausgegeben hat: „Wir wollen unbedingt oben dranbleiben, dafür brauchen wir einen Dreier.“

Selbstbewusste Töne also aus dem Lager der Blau-Weißen. Doch wen verwundert das anhand des kürzlichen 8:2-Erfolges gegen Brunsrode? „Na klar hört sich das gut an. Allerdings haben wir auch

da wieder zwei dämliche Treffer bekommen“, moniert „Pimpel“, der allerdings für den Sonntag wieder mehr Alternativen im Abwehrverbund zur Verfügung haben wird: Dirk Jacobs und Jörg Lüthge kehren nach Rotsperre zurück.

Gleichermaßen lichtet sich übrigens auch bei den Platendorfern die Ausfallliste. So kehrt neben Björn Schrader auch Benjamin Rauhs ins Platendorfer Aufgebot zurück. „Wir wissen, warum wir zuletzt verloren haben – wir waren personell sehr gebeutelt. Zum Glück ist es jetzt wieder besser“, erklärt Platendorfs Mittelfeldregisseur Arne Hoffart, dem die Luft in der Spitzengruppe zu gefallen scheint: „Unser Tabellenplatz ist sehr schön, und wir wollen uns behaupten. Deshalb gibt es für uns zu Hause auch keinen Grund, auf Unentschieden zu spielen!“

Calberlah will endlich wieder ohne „Glück“ jubeln können

Plagge-Elf erwartet Brome – Osloß gegen Meinersen

Von Steffen Erkenbrecher

GIFHORN/WOLFSBURG. So langsam kommt Licht ins Dunkle, denn sowohl im Tabellenkeller als auch an der Spitze der Fußball-Bezirksliga haben sich die Mannschaften vorläufig festgesetzt. Dementsprechend sind einige gefordert, am 13. Spieltag endlich die Trendwende einzuleiten.

SV Osloß – SV Meinersen (Sbd., 14 Uhr). Er spricht „vom schwierigsten Spiel der Saison“, Osloß-Trainer Babis Cirousse. Der Grund dafür? „Die Meinerser stehen mit dem Rücken zur Wand. Sie müssen die Punkte, die sie gegen SV Gifhorn haben liegen lassen, wiederholen“, so Cirousse weiter, der für das Wochenende erneut auf einige Leistungsträger verzichten muss. „Vielleicht werden wir angesichts dessen nicht so offensiv beginnen. Allerdings werden wir uns vor heimischer Kulisse sicher nicht verstecken“, erklärt der Osloß-Coach.

TuS Müden-Dieckhorst – SV Gifhorn (So., 14 Uhr). Die Trendwende, sie ist geschafft bei den Müdenern. Arbeitete sich das Team von Trainer Andreas Heindorff in den letzten drei Wochen dank sieben geholter Punkte doch bis auf den zehnten Platz vor. Doch Vorsicht ist geboten, denn noch immer trägt das Polster auf die Abstiegsränge nur vier Pünktchen für den TuS. Dementsprechend wichtig ist die Partie gegen die Gifhorer, denn die rangieren auf einem der unliebsamen Plätze.

MTV Gifhorn II – 1. FC Wolfsburg (So., 14 Uhr). Ein harter Brocken wartet am Sonntag auf die Zweitvertretung der Gifhorer, schließlich reist die beste Defensive (15) in das Sportzentrum Süd. Für den sechsten Saisonsieg wird also besonders der Offensive der Schwarzgelben gefordert sein.

SV Grün-Weiß Calberlah – FC Brome (So., 14 Uhr). „Das Glück ist langsam ausgezeit“ beim Tabellenführer aus Calberlah, zumindest sieht das Trainer Frank Plagge so. Und er hat Recht, denn tatsächlich bedurfte es zuletzt einiger „Last-Minute-Tore“ bei den Grün-Weißen, um die Spitze zu behaupten. Es wird also Zeit, dass die Calberlaher wieder eine Schippe drauflegen. Denn eines steht fest: Mit den

Bromern wartet nicht der Lieblingsgegner des SV. So setzte es für den Spitzenreiter zu Saisonbeginn eine 4:6-Pleite im Pokal in Brome. „Schon allein das sollte für uns Motivation genug sein. Wir müssen spielen wie die ersten 30 Minuten gegen Sandkamp, das war top. Anschließend waren wir hingegen nachlässig und luschtig“, moniert SV-Trainer Frank Plagge.

VfR Eintracht Nord Wolfsburg – STV Holzland (So., 14 Uhr). Sie sammeln fleißig Pünktchen um Pünktchen. Doch so wirklich viel gebracht haben die drei Unentschieden zuletzt der Eintracht nicht. Rangiert das Team von Trainer Karsten Stephan doch noch immer auf einem Abstiegsplatz. Folgerichtig gehört die Favoritenrolle dem Tabellensechsten aus Holzland.

SV Brunsrode/Flechtorf – SV Sandkamp (So., 14 Uhr). Es ist das Duell der beiden Aufsteiger, das gleichzeitig ein Kellerkrimi ist. Denn sowohl dem Gast aus Sandkamp als auch den Brunsrodern sitzen die Abstiegsränge bedenklich nah im Nacken. Bei den Brunsrodern sogar noch ein Stückweit näher nach zuletzt fünf sieglosen Spielen in Serie und der 2:8-DeMontage in Isenbüttel.



Weiter auf dem Vormarsch: Felix Plagge und der SV GW Calberlah.

Jennifer Wallwork erreicht Viertelfinale in Paris

Badminton: Ouseph verpasst Überraschung knapp



Steht bei den „French Open“ im Viertelfinale: Jennifer Wallwork.

GIFHORN. Tolle Sache für Jennifer Wallwork: Die Doppel- und Mixedspezialistin des Badminton-Bundesligisten NBV-Team Gifhorn hat bei den „French Open“ in Paris das Viertelfinale im gemischten Doppel erreicht.

Gestern Abend feierte Wallwork an der Seite ihres englischen Landsmanns Nathan Robertson einen 6:21, 21:19, 21:10-Erfolg gegen Robert Adcock/Heather Olver. In Runde 1 hatten Wallwork/Robertson eine indonesische Paarung in zwei Sätzen ausgeschaltet. Nun geht's im Viertelfinale gegen ein Mixed aus Malaysia, das die an Drei gesetzten Dänen aus dem Rennen warf.

Pech hatte dagegen Wallworks Gifhorer Teamgefährte Rajiv Ouseph: Er verpasste die Überraschung im Herreneinzel nur knapp und musste sich dem an Acht gesetzten Peter Hoeg Gade (Dänemark) mit 21:23 und 19:21 geschlagen geben.

Erneuter Erfolg für die Weimers

Tanzen: Gifhorer TSC-Paar triumphiert auch beim TTC Gold-Silber Bremen



Ihre Erfolgsserie hielt auch in Bremen an: Heiner und Elfi Weimer gewannen das Standardturnier der Sonderklasse.
Foto: privat

GIFHORN. Mit einem weiteren Sieg in der Tasche kehrte das Ehepaar Heiner und Elfi Weimer vom TSC Gifhorn aus Bremen zurück.

Der TTC Gold-Silber Bremen richtete im Rahmen des Bremer Freimarktes ein Standardturnier der Sonderklasse durch. 19 Paare nahmen teil. Ein hervorragender Turnierort mit einer besonders schönen Atmosphäre und vielen Zuschauern wurde ihnen geboten. Hier machte es den Paaren besonders viel Spaß, ihr Können zu zeigen.

In seiner überzeugenden Art tanzte sich das Ehepaar Weimer in das Finale, in dem es letztendlich auf dem Siebertreppchen ganz oben standen.

Bereits in den vergangenen Wochen hatten Heiner und Elfi Weimer zahlreiche weitere Erfolge verzeichnen können. Zum Beispiel hatten die Gifhorer sich über einen ersten und einen zweiten Platz beim TSC Askania Berlin freuen dürfen sowie über einen Turniersieg beim Braunschweiger MTV.